



April 1969

28. Jahrgang / Nr. 2

Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion
Rheinland - Köln des Deutschen Alpenvereins
Gegründet 1876

Postscheck: Köln 3890 - Bankkonto: Delbrück & Co., Köln, Nr. 36035

Stadtparkasse Köln 29052289

Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 - Fernruf 23 27 55

Nur geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr

Bücherei: Öffnungszeit nur Montag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Einladung

zum Treffen auf der Jugendburg Dattenberg bei Linz
am Sonntag, dem 1. Juni 1969

Erwartet werden unsere Mitglieder mit ihren Familien und Freunden.

Programm und Anfahrtsmöglichkeiten siehe Gletscherspalten, Februar 1969,
Seite 3.

Für Mittagessen und Kaffeetrinken ist vorherige Anmeldung in der Ge-
schäftsstelle erforderlich.

Beginn: 12 Uhr, Ende: 19 Uhr

Letzter Anmeldetermin ist der 27. Mai 1969

Auf ein Zusammensein mit Ihnen freuen wir uns.

Vorstand

Sektion Rheinland-Köln

Bericht über die Jahreshauptversammlung 1969

In diesem Jahr fand die Hauptversammlung am 12. März 1969 im „Haus Wolkenburg“ in Köln statt. Obwohl die Einladung hierzu rechtzeitig in den Gletscherspalten allen Sektionsmitgliedern bekannt gemacht worden ist, nahmen nur 96 Mitglieder an der Versammlung teil.

Die Tagesordnung hatte folgende Punkte:

1. Ehrung langjähriger Mitglieder
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands
3. Kassenbericht 1968
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern
6. Haushaltsvoranschlag 1969
7. Berichterstattung über das Kölner Haus
8. Verschiedenes

Da der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Schmidt-Thomé beruflich verhindert war, übernahm der stellv. Vorsitzende, Herr Clemens, die Leitung der Versammlung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder. Durch Erheben von den Plätzen gedachten die Teilnehmer der Versammlung der 14 verstorbenen Mitglieder, die die Sektion im Jahre 1968 verloren hat.

Verstorbene von 1968

- | | |
|--|---|
| 1. Frau Elisabeth Culmann | 8. Herr Rechtsanwalt Dr. Fritz Manstetten |
| 2. Frl. Margret Esser | 9. Herr Prof. Dr. Hans-Carl Nipperdey |
| 3. Herr Dipl. Volkswirt Bruno Frankenstein | 10. Herr Rechtsanwalt Bruno Potthast |
| 4. Frau Gertrud Geller | 11. Frau Hilde Potthast |
| 5. Herr Karl-Heinz Heinhaus | 12. Herr Notar Dr. Peter Steinbach |
| 6. Herr Dr. Erwin Kramer | 13. Herr Prokurist Otto-Hans Thomas |
| 7. Frau Direktorin Grete Meyer | 14. Herr Dr. Ewald Urbschat |

Ehrung langjähriger Mitglieder (Punkt 1)

Für langjährige und treue Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein dankte Herr Clemens den anwesenden Jubilaren und überreichte ihnen — unter Beifall der Versammlung — die verliehenen Ehrenabzeichen des DAV.

40jährige Mitgliedschaft

- | | |
|----------------------------|--------------------------|
| 1. Herr Friedrich Albat | 4. Frau Erna Henckel |
| 2. Frl. Käthe Baur | 5. Herr Dr. Heinz Hepner |
| 3. Frau Dr. Hildegard Held | 6. Herr Dr. Klaus Mersch |

- | | |
|--------------------------------|-----------------------|
| 7. Herr Dr. Christoph Pfeiffer | 10. Frau Grete Wittig |
| 8. Frau Else Stocker | 11. Herr Gerd Mosler |
| 9. Herr Dr. Heinrich Vollmann | 12. Herr Ernst Nippes |

25jährige Mitgliedschaft

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. Herr Karl Baumann | 9. Frl. Marianne Hornung |
| 2. Frau Hildegard Baumann | 10. Frau Elisabeth Koegel |
| 3. Frau Maria Franz | 11. Frau Therese Rüter |
| 4. Herr Franz Geisbüsch | 12. Herr Franz Savelsberg |
| 5. Herr Carl Gerlach | 13. Frl. Gisela Schmitz |
| 6. Frau Lilly Gerlach | 14. Herr Otto Wedekind |
| 7. Frau Hedwig Hartung | 15. Frau Lilly Zurkowski |
| 8. Frl. Lieselotte Hornung | |

Rechenschaftsbericht des Vorstands (Punkt 2)

Herr Syree (Schriftführer) gibt einen Überblick über die Mitgliederbewegung im Jahre 1968. Die Zahl der Mitglieder ist von 2163 auf 2207, also um 2% gestiegen. Besonders erfreulich ist die Zunahme der Mitglieder in der Jungmannschaft (18 bis 25 Jahre) von 28 auf 42 und bei den Jugendlichen (14 bis 18 Jahre) von 13 auf 22.

Herr Liesack (Kletterwart) berichtete über die erfolgreiche Arbeit der Klettergruppe. Auch für 1969 ist im Eifelheim Blens die Durchführung eines Kletterkurses geplant (Anmeldung und Durchführung siehe Gletscherspalten vom Februar 1969, S. 5).

Herr Karstedt (Vortragswart) teilte mit, daß sich die Vortragsabende nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen und auch in Zukunft stattfinden sollen. Auf die Frage, ob Sektionsmitglieder Anregungen hinsichtlich der Vortragsthemen haben, gab es keine Wortmeldung.

Herr Kroh (Skiwart) gab bekannt, daß in der Berichtszeit zwei Skifahrten zum Kölner Haus und eine Fahrt nach Livigno durchgeführt wurden. Für diese Fahrten gab es so viele Interessenten, daß leider nicht alle berücksichtigt werden konnten.

Frau Spiegel (Jugendleiterin) unterrichtete die Versammlung über die zahlreichen Veranstaltungen und Bergfahrten der Jugendgruppe. (Einen ausführlichen Bericht hierüber, unter dem Titel „Kölner Jungmannschaft 1968“, finden Sie in diesem Heft).

Herr Sommers (Wanderwart) berichtete: 273 Mitglieder haben an Wanderungen teilgenommen (128 Damen, 145 Herren). Es wurden 19 eintägige, 5 zweitägige und eine dreitägige Wanderung durchgeführt. An jeder Wanderung nahmen 10 bis 20 Personen teil.

Herr Lerho (Hüttenwart Blens) lud alle Sektionsmitglieder zum Besuch des Eifelheims in Blens ein. Er gab bekannt, daß trotz des schlechten Sommerwetters 1400 Übernachtungen im Heim gezählt wurden.

Herr Spiegel gab über die Turngruppe einen erfreulichen Bericht. (Hierzu lesen Sie bitte in diesem Heft „Die Turngruppe der Sektion 1968“).

Herr Brockmüller konnte als Wegewart berichten, daß das Wegenetz um das Kölner Haus um zwei Wegeanlagen erweitert werden konnte. (In seinem Artikel „Neue Wege am Kölner Haus“ werden beide Wege ausführlich beschrieben).

Bericht des Schatzmeisters zur Bilanz 1968 (Punkt 3, 4 und 6)

Erfolgs- und Vermögensrechnung 1968 und Voranschlag 1969

In der Jahreshauptversammlung am 12. März 1969 haben den Mitgliedern der Sektion ausführliche Unterlagen über die Erfolgs- und Vermögensrechnung für das Jahr 1968 vorgelegen.

Dazu gab der Schatzmeister eingehende Erläuterungen ab.

Zum Schluß wurde dem Vorstand von den Mitgliedern einstimmig Entlastung erteilt, nachdem zuvor die Kassenprüfer zu Wort gekommen waren. Diese beantragten Entlastung des Vorstandes. Ebenso wurde der Voranschlag für das Jahr 1969 einstimmig genehmigt.

Es folgen nun die Angaben zum Kassenbericht und Vermögensstand 1968, und Voranschlag 1969:

2. Kassenbericht und Vermögensstand 1968, Voranschlag 1969

Einnahmen:	Ergebnis 1968	Voranschl. 69
	DM	DM
Mitgliederbeiträge	56 309,10	49 800,—
Hütten in den Alpen (Brutto) KH	45 531,53	30 000,—
Beihilfen für Hütten und Wege	—	—
Mittelgebirgshütten	6 071,34	6 000,—
Beihilfe des DAV für Jugend-Arbeit	500,—	500,—
Sonstige Beihilfe für Jugend-Arbeit	—	—
Beihilfe für Vortrags-Wesen	—	—
Vortragsveranstaltungen	243,—	200,—
Sonstige Veranstaltungen	577,50	—
Beihilfe von München KH	10 000,—	—
(Darlehens-Aufnahme siehe Vermögensstand)	—	—
Sonstige	9 658,49	3 200,—
Summe	128 890,96	89 700,—
Aufgliederung: Sonstige		
Eintrittsgelder		2 665,—
Spenden und Geldbußen		6 318,—
diverses		675,49
		<u>9 658,49</u>
Ausgaben:	Ergebnis 1968	Voranschl. 69
	DM	DM
Beitrag an die DAV	24 227,15	22 500,—
Hütten und Wege in den Alpen KH	6 157,23	KH 9 200,—
Mittelgebirgshütten	5 103,30	6 000,—
Jungmannschaft }	1 032,08	750,—
Jugendgruppe }	—	750,—
Jugend-Heime	—	—
Naturschutz	50,—	100,—
Vortragswesen	1 432,59	1 500,—
Bücherei	997,05	1 000,—
Sonstige Veranstaltungen	1 650,86	1 000,—
Darlehens-Zinsen KH	910,—	KH 800,—
Darlehens-Tilgung (siehe Vermögensstand)	—	20 000,—
Sonstige	19 676,81	26 100,—
Summe	61 237,07	89 700,—
+ Überschuß Kölner Haus	19 189,59	
+ Überschuß Österreich	48 464,30	
Gesamtsumme:	128 890,96	
Aufgliederung: Sonstige		
Klettergruppe	491,95	500,—
Turngruppe	1 118,75	1 200,—
Wanderguppe	94,50	150,—
Schigruppe	—	150,—
Geschäftsführung	11 007,89	12 500,—
Vereinsleitung	6 859,03	9 500,—
diverses	104,69	—
Kapital- und Zinsendienst	—	2 100,—
	<u>19 676,81</u>	<u>26 100,—</u>

Mitgliederbeiträge:

Der Betrag von DM 56309,10 ergibt sich aus 2380 Beiträgen. (1967 waren es 2343 Beiträge mit DM 56423,05 Einnahmen).

Hier ist also kaum eine Veränderung zu verzeichnen.

Hütten in den Alpen:

Bei dem Kölner Haus sind die **Einnahmen** ausgewiesen mit DM 45 531,53

Die Ausgaben betragen	DM 6 157,23	
+ Zinsen für das Darlehen von München	DM 910,00	DM 7 067,23
		<u>DM 38 464,30</u>

verbleibt ein Überschuß von DM 38 464,30

Dieser Überschuß setzt sich wie folgt zusammen:

Überschuß im Jahr 1968 (im normalen Ablauf) (Im Jahre 1967 waren es DM 24 507,73)	DM 34 555,69
+ Überschuß bei den Sondereinnahmen und Ausgaben	DM 3 908,61
ergibt (s. oben)	<u>DM 38 464,30</u>

Hinzu kommt noch der Zuschuß des Verwaltungsausschusses des DAV in München für 1968 in Höhe von DM 10 000,00.

Der höhere Überschuß 1968 mit DM 34 555,69 im Normalablauf, gegenüber 1967 mit DM 24 507,73, also in 1968 **Mehr** DM 10 047,96 ergibt sich fast ausschließlich aus den Steigerungen

	1968	1967	also 1968 mehr
bei den Übernachtungen	7 313	5 508	1 805
bei den Umsätzen des Pächters	öS. 1 372 000	1 147 000	225 000 öS.

Aufgliederung „Sonstige,, bei den Einnahmen (DM 9 658,49)

Die **Eintrittsgelder** sind mit DM 2 665,00 für 130 neue Mitglieder (gegenüber 1967 mit DM 3 060,00 für 152 neue Mitglieder), um DM 395,00 geringer. (1968: 3 A-Mitglieder mehr und 25 B-Mitglieder weniger gegenüber 1967).

Bei den Spenden und Geldbußen mit DM 6 318,00 (gegenüber 1967 mit DM 3 661, 75), ergibt sich ein **Mehr** von DM 2 656,25.

Die **Diversen** weisen DM 675,49 aus, **zusammen sind dies: DM 9 658,49 Aufgliederung „Sonstige,, bei den Ausgaben.**

Da sich die Ausgaben 1968 mit DM 19 676,81 im Rahmen des Jahres 1967 gehalten haben, erklärt sich der **Mehrbetrag** im Überschuß mit DM 19 189,59 (1967 war der Überschuß DM 16 465,49), **Mehrüberschuß also DM 2 724,10** aus dem oben angeführten **Mehrbetrag** bei Spenden und Geldbußen in 1968 mit DM 2 656,25.

Vermögensstand 31. Dezember 1968

(ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen z. B. für Hütten u. a.)

	DM
Flüssige Mittel	23 867,95
Festgelder	—
Wertpapiere	—
Sonstiges	67 429,51
	<u>91 297,46</u>

Aufgliederung: Sonstiges

Eifelheim/Stand 1. Januar	19 500,—	
„AFA“ 1968	- 19 499,—	1,—
Kölner Haus/31. Dezember	80 304,17	
„AFA“ 1968	- 48 554,98	31 749,19
Darlehenskonto Kölner Haus		34 091,62
D. A. V. München		5,01
Forderungen an die Seilbahn		1 130,69
Bücherei		1,—
Grundstück im Lausbachtal		1,—
div. (Zhlg. Blens v. 7. 1. 69)		450,—
		<u>67 429,51</u>

	DM
Verbindlichkeiten an DAV	54 000,—
Verbindlichkeiten an Mitglieder	—
Verbindlichkeiten an Sonstige (0 % Zinsen)	—
(Geldgeber?)	37 297,46
	<u>91 297,46</u>

Kapital-Konto

Gewinn-Vortrag 1. Januar 1968	472,05	
+ Überschuß 1968	19 189,59	
	19 661,64	
„AFA“ Eifelheim	19 499,—	
Vortrag 1. Januar 1969		162,64
Kölner Haus		
Vortrag 1. Januar 1968	90,68	
Überschuß laufendes Konto	34 555,69	
Überschuß außergewöhnliches Konto	3 908,61	
Zuschuß von München	10 000,—	
	48 554,98	
„AFA“ Kölner Haus	48 554,98	
Beiträge für 1969		2 275,20
Schuld Kölner Haus an Köln		34 091,62
Rückstellung für Heizungsreparaturen		768,—
		<u>37 297,46</u>

Vermögensstand am 1. Januar 1968

Vermögensstand am 31. Dezember 1968

Von dem Gewinnvortrag (Köln) am 1. Januar 1968	DM	472,05
+ Überschuß 1968	DM +	19 189,59
	zusammen DM	19 661,64
wurden auf das Kto. Eifelheim in Blens abgeschrieben	DM —	19 499,00
verbleiben als Vortrag am 1. Januar 1969 (angesammelte Reserven)	DM	162,64

Das Immobil-Konto Eifelheim in Blens steht am 1. Januar 1969 mit DM 1,00 zu Buch.

Kölner Haus

Der ausgewiesene Überschuß	mit DM	38 464,30
+ dem Gewinnvortrag am 1. Januar 1968	mit DM +	90,68
	DM	38 554,98

zuzüglich dem Zuschuß von München (DM 10000,—) = DM 48554,98, sind ebenso auf das Immobilkonto Kölner Haus abgeschrieben worden.

Dieses Konto ist in der Aufstellung am 31. Dezember 1968 mit DM 31749,19 ausgewiesen.

Der Voranschlag für das Jahr 1969 ist bei den Einnahmen mit der gebotenen Zurückhaltung und bei den Ausgaben mit möglichen Überraschungen aufgestellt und mit DM 89700,00 ausgeglichen. Der Vorstand rechnet auch 1969 mit einem günstigen Ergebnis.

Der Verwaltungsausschuß des DAV in München hatte unserer Sektion auf Antrag im November 1968 ein weiteres Darlehen in Höhe von DM 20000,00 gewährt. Auf das Darlehnskonto (Verbindlichkeiten an DAV = DM 54000,00) wurde durch die Sektion im Februar 1969 vorzeitig eine Rückzahlung in Höhe von DM 18500,00 geleistet. Stand jetzt DM 35500,00.

Es kann mit großer Wahrscheinlichkeit damit gerechnet werden, daß aus den Ergebnissen des Jahres 1969 das Darlehen voll abgetragen werden kann. Für 1970, oder in den darauffolgenden Jahren kommt auf Komperdell der notwendige Bau einer Trafostation auf die Sektion zu. Die Kosten hierfür waren 1967/68 auf ca. 30000,00 geschätzt worden.

Der Geschäftsführerin, Frau Cieslewicz sei an dieser Stelle gedankt für die saubere und korrekte Buchführung. Frau Detzel war ihr als Büroaushilfe eine gute Stütze.

Der Vorstand
i. A.: Der Schatzmeister

Neuwahl von Vorstandsmitgliedern (Punkt 5)

Satzungsgemäß scheidern die Herren Brockmüller, Deget, Dr. Dries, Gleis und Kassiepe und Frau Spiegel aus dem Vorstand aus. Da aus der Versammlung keine neuen Vorschläge kommen, wird die Wiederwahl der Ausscheidenden beantragt. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig. Alle Damen und Herren nehmen die Wahl an.

Der Vorstand der Sektion besteht damit aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Bruno Schmidt-Thomé	1. Vorsitzender
Herbert Clemens	stellv. Vorsitzender und Hüttenwart
Dr. Karl Heinz Dries	stellv. Vorsitzender
Walter Apt	Schatzmeister
Bruno Syré	1. Schriftführer

Beisitzer:

Maria Becker	Bücherwart
Fritz Brockmüller	Wegewart
Herbert Deget	Gletscherspalten
Kurt Gleiß	
Heinz Armin Herrmann	Hüttenbau
Opf. Günter Karstedt	Vortragswesen
Karl Kassiepe	
Wilhelm Kroh	Skiwart
Herbert Lerho	Hüttenwart (Blens)
Karin Spiegel	Jugendleiterin
Erwin Liesack	Kletterwart
Karl Sommers	Wanderwart
Lambert Schuster	
Dr. Theodor Thiemeyer	

Bericht über das Kölner Haus (Punkt 7)

Hierzu berichtete Herr Clemens als Hüttenwart des Kölner Hauses, daß die Anzahl der Seilbahnbenutzer etwas zurückgegangen ist, da nun auch Fiß eine Seilbahn bekommen hat. Trotzdem dürfen wir aber mit der Entwicklung auf dem Kölner Haus zufrieden sein. Die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Serfaus ist gut. Besonderer Dank gebührt Herrn Architekt Herrmann für seine entschädigungsfreie und selbstlose Arbeit zur Verbesserung des Kölner Hauses.

Da es zum Punkt „Verschiedenes“ keine Wortmeldungen gab, wurde die Mitgliederversammlung mit einem Dank an die Anwesenden von Herrn Clemens gegen 21.30 Uhr beendet.

Geschäftsstelle

Anlässlich der Mitgliederversammlung in der Wolkenburg wurde ein Herrenschal, Türkemuster, gefunden. Der Schal kann vom Verlierer auf der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Die Geschäftsstelle bleibt vom 14. Juli - 5. August wegen Urlaub geschlossen.

Haben Sie schon daran gedacht, Ihre Mitgliedsbeiträge für 1969 zu zahlen?

Veranstaltungen

Fahrt zum Kölner Haus

Auch in diesem Jahr führt die Sektion anlässlich der Einweihung des Kölner Hauses vor 40 Jahren eine Jubiläumsfahrt zum Kölner Haus durch. Die Fahrt findet vom 5. bis 13. September 1969 statt. Mitgliedern mit 40 und mehr Mitgliedsjahren gewährt die Sektion auf dem „Kölner Haus“ freie Unterkunft und Verpflegung. Anmeldungen für diese Fahrt bitten wir möglichst bald der Geschäftsstelle mitzuteilen.

Letzter Anmeldetermin: 1. August 1969.

Turnen

jeden Dienstag, 20.00 Uhr, in Köln, Müngersdorfer Stadion, Turnhalle 1.

Wandergruppe

4. Mai 1969	Herr Frank	Siebengebirge
17./18. Mai 1969	Herr Sommers	Eifel, Kronenburg (Vor Anmeldung bis 9. Mai)
31. Mai / 1. Juni 1969	Herr Federmann	Lüdenscheider Hütte (Vor Anmeldung bis 23. Mai)
8. Juni 1969	Herr Badura	Wipperfürth
21./22. Juni 1969	Herr Sommers	Eifel, Brandenburg, Sonnwend und Nachtwanderung? (Vor Anmeldung bis 13. Juni)

Alle Mitglieder, die ihre Heimat erwandern und kennenlernen wollen, laden wir dazu herzlichst ein.

Die Zeitangaben für die jeweiligen Wanderungen hängen in der Geschäftsstelle und in den Schaufenstern der bekannten Sektionsmitglieder aus.

Kölner Jungmannschaft 1968

Unsere Gruppe, in der Jungmannschaft und Jugendgruppe zusammengefaßt sind, hat ca. 55 Mitglieder, wovon 35—40 aktiv sind. Wir finden uns regelmäßig zu Gruppenabenden, Wochenendfahrten und Bergfahrten zusammen.

Zum Gruppenabend treffen wir uns jeden ersten Mittwoch im Monat in der Geschäftsstelle. In der ersten Jahreshälfte, die vornehmlich auf Information und Ausbildung angelegt war konnten diesmal auch Referenten außerhalb der Alpenvereinsjugend für unsere Gruppenabende gewonnen werden, die durch ihre Fachkenntnisse eine sachgerechtere Darstellung zu bieten vermochten; so für die Themen ‚Photographie — alpin‘ und ‚Wetterkunde für das Hochgebirge‘. Diese Abende wurden durch verschiedene Filme noch bereichert. Außer den Themen ‚Orientierung im Gelände — Theorie und Praxis‘ und ‚Ausrüstung‘ fanden im weiteren Verlauf des Jahres ein Photowettbewerb, mehrere Diavorträge über Bergfahrten der Jugend sowie zwei sich ergänzende Referate mit dem Thema ‚Geologie der Alpen‘ statt.

Neben den Gruppenabenden wurde in Zusammenarbeit mit dem DRK im Winter in 8 Doppelstunden ein Erste-Hilfe-Kursus mit 24 Teilnehmern durchgeführt, der ergänzt wurde, in puncto ‚Erste Hilfe im Hochgebirge‘ durch zwei Ausbildungsabende unter Leitung eines Mitgliedes der Bergwacht.

Nun zu unseren Wochenendfahrten:

Im Winter fand ein eintägiger Skiausflug nach Züschen statt, ferner nahmen einige Mitglieder an der Winterschulung des rhein.-westf. Sektionsverbandes auf der Essener Hütte teil. Im April begann die ‚Klettersaison‘ in Blens und Nideggen, wo mehrere Wochenenden mit Klettern, Bergrettungsübungen, Wandern und auch Schwimmen verlebt und Pfingsten ein Zeltlager durchgeführt wurde. Zu weiteren Kletter- und Wanderwochenenden fuhr man nach Dinant, zur Koblenzer Hütte und Mitte Juni in den Wilden Kaiser sowie im November zu einem dreitägigen Aufenthalt ins Morgenbachtal. Außer einigen Tageswanderungen in der Nähe Kölns, wurde im Oktober eine zweitägige Wanderung im Hunsrück, vom Rhein zur Mosel unternommen.

Zu Sommerbergfahrten waren 20 Mitglieder in 10 Hochgebirgsgruppen in 5 Nationen Europas.

4 Teilnehmer sahen sich auf den Gletschern Norwegens um.

4 Teilnehmer plagten sich im Berner Oberland bei schlechtem Wetter und mußten schließlich die Fahrt durch Absturz eines Teilnehmers ganz abbrechen, der den Rest seines Urlaubes im Krankenhaus verbrachte.

Später versuchten sich nochmals 2 Teilnehmer im Berner Oberland, die aber dann auch die Besteigung des Mönchs wegen schlechtem Wetter aufgeben mußten.

2 Teilnehmer bestiegen den Mont Blanc.

2 Teilnehmer versuchten das Matterhorn zu besteigen und mußten auch wegen schlechter Wetterverhältnissen abbrechen.

4 Teilnehmer kletterten in den Dolomiten und

2 Teilnehmer wanderten im Steinernen Meer.

Einige nahmen an Kursen des DAV in der Reichenspitzengruppe und im Wilden Kaiser teil. Schließlich zog es noch 2 Mitglieder nach Jugoslawien, wo sie unter anderem den Triglavgipfel bestiegen.

Diese Fahrten wurden teils als Gruppenfahrten und teils als Einzelbergfahrten durchgeführt.

Die Gruppe kann auf ein schönes und erlebnisreiches Bergsteigerjahr 1968 zurückblicken und sie möchte der Sektion danken, daß sie bei ihren Unternehmungen von der finanziellen Seite unterstützt worden ist. Damit Sie einen besseren Einblick in unsere Arbeit bekommen, haben wir geplant, hierüber eine Diaserie zu erstellen, die im Rahmen des nächsten Vortragsprogrammes vorgeführt werden soll.

Köln, den 11. März 1969

Karin Spiegel
(Jugendleiterin)

Die Turngruppe der Sektion 1968

Auch im letzten Jahr fanden die Turnabende im Müngersdorfer Stadion regelmäßig jeden Dienstag statt. Es nutzten auch Aktive der Wander-, Jugend- und Klettergruppe verstärkt diese Möglichkeit, ihre Kondition und Leistungsfähigkeit zu verbessern, bezw. sich so auch auf Berg- oder Skifahrten vorzubereiten. So hat sich die Zahl der Teilnehmer auf 20—35 Damen und Herren eingependelt. Diese an sich erfreuliche Tatsache bedingt andererseits eine Einschränkung der Möglichkeiten. Bei großer Teilnehmerzahl sind manche Ballspiele und Übungen in der Halle nicht mehr möglich. Glücklicherweise stand uns in diesem Winter von Oktober bis Ende März das Lehrschwimmbecken zur Verfügung, so daß die Wahl zwischen Turnen und Schwimmen bestand. Für diese Erweiterung der sportlichen Möglichkeiten danken wir dem Vorstand der Sektion.

Wenn es das Wetter erlaubt, wird der Sportbetrieb ganz oder teilweise auf den Stadion-Vorwiesen durchgeführt.

Seit nunmehr beinahe 15 Jahren werden die Turnabende der Sektion von Herrn Dipl.-Sportlehrer Heiner Brinkmann geleitet. Herr Brinkmann hat es mit Witz und Einfallsreichtum verstanden, in uns die Freude am Sport zu fördern und zu erhalten. Es ist sicher nicht einfach, dies bei einer so gemischten Gruppe von Frauen und Männern aller Altersklassen zu erreichen. Ich glaube, daß das langjährige freudige Mitmachen der Gruppe auch Herrn Brinkmann Befriedigung bei seiner Arbeit gibt.

Dem Vorstand und der Sektion sei Dank für diese Trainingsmöglichkeit gesagt, und wir wünschen uns für 1969, daß der Sportbetrieb unter der bewährten Leitung weiterhin so harmonisch verläuft.

Klaus Spiegel

Neue Wege am Kölner Haus

Im vergangenen Jahre konnte erfreulicherweise das Wegenetz unseres Kölner Hauses um zwei neue Weganlagen erweitert werden:

1. Beim Punkt 2230, wo der Schönjochweg auf den Waalweg trifft, wurde ein Weg abgezweigt, der in 31 Kehren entlang des vom Gipfel herunterziehenden Grates auf den Vorderen Brunnenkopf (2682 m) führt. Auf einem Abzweig kann man auch das untere Brunnenjoch erreichen, das etwa 100 m tiefer auf dem Gratweg in Richtung zum Planskopf liegt.

Die neue Weganlage (Sailerweg) wurde vor allem geschaffen, um auf den Südost-Grat zwischen Urgjoch und Oberen Sattelkopf eine gefahrlose Abstiegmöglichkeit zu bieten, denn die steilen Grasflanken können verhängnisvoll werden, wie das Kreuz beweist, an dem der neue Weg vorbei führt. Daneben bietet sich nun aber auch den vielen mit der Seilbahn ankommenden Gästen, die bislang nur dem Furglersee zustrebten, ein viel lohnenderes Ziel, mit einer großartigen Aussicht nicht nur auf das Urgtal und seine Umrahmung durch die Gipfel des Samnaun-Hauptkamm.

2. Bei dem zweiten Weg, der sogar in den „Mitteilungen“ des Deutschen Alpenvereins erwähnt wurde, ging es darum, eine kürzere Verbindung zur Hütte unserer Nachbarsektion, der Ascherhütte zu schaffen. Bislang mußte man über Furglerjoch und die Medrig (Koblenzer Weg) gehen, da die andere Möglichkeit über Urgjoch und Kübelgrubenscharte wegen der Schneesorte im oberen Teil erst im Spätsommer ratsam ist. Wir haben deshalb die wesentlich kürzere Strecke über die Glockscharte durchmarkiert. Man folgt zunächst dem Weg zum Urgjoch. Kurz vor dem kleinen See in den Unteren Glockhäusern überschreitet man den Bach und steigt auf dem linken Begrenzungsrücken der breiten Schneemulde, der von der „Kanzel“ herunterkommt, zu den Oberen Glockhäusern empor. Das Hochtal wird in nördlicher Richtung gequert. Oberhalb des Blankasees (so wird im Gegensatz zur neuen amtlichen Karte der größte, nördlichste See der Seenkette in den Oberen Glockhäusern genannt) erscheint zur Linken die von der Glockscharte herunterkommende Schneerinne. Wiederum steigt man auf dem linken Begrenzungsrücken empor. Von der Scharte (2770 m) ist gerade aus die Ascherhütte sichtbar; die Markierung führt jedoch nach rechts ziemlich steil in den hinteren Teil des Kübelgrundes hinab, wo der Weg erreicht wird, der von der Kübelgrubenscharte zur Hütte führt. Die Gehzeit beträgt 4 Stunden (Rückweg 3½ Stunden). Es ist daher guten Gehern der Besuch der Ascherhütte an einem Tage möglich, auch wenn für den Rückweg der Koblenzer Weg benutzt wird.

Bm

Bitte beachten: Neue Jugendgruppe der Sektion Köln!

Wer beobachtet, wie am ersten Mittwoch eines jeden Monats bis zu 40 Jugendliche von 14 bis 29 Jahren in unserer Geschäftsstelle zusammenströmen, wird leicht einsehen, daß dabei unsere jüngeren Mädchen und Jungen nicht recht „auf ihre Kosten kommen“, d. h. daß ihre eigenen Interessen sehr oft unberücksichtigt bleiben. Diese Tatsache ließ uns überlegen, wie man jene jungen Bergfreunde (und „-innen“) einen eigenen Kreis bilden lassen

könnte. Dabei sollen — nach unseren Vorstellungen — sowohl die Gruppenabende als auch Fahrten der Jungmannschaft auch unseren jüngeren durchaus offenstehen. Darüber hinaus sind jedoch eigene Zusammenkünfte, Fahrten und sonstige Veranstaltungen geplant, die dem besonderen Interesse dieser Teilnehmer entsprechen.

Wir laden deshalb alle 14- bis 18jährigen Mädchen und Jungen (evtl. auch ab 12 Jahre) sowie auch die Eltern der Interessenten ein, sich mit uns über einen solchen Kreis am

10. September um 18 Uhr in der Geschäftsstelle

zu unterhalten. Wir wollen sowohl zeigen, wie unser bisheriges Gruppenleben aussieht, als auch in Erfahrung bringen, welche Vorstellungen und Wünsche die Interessenten haben.

Es freut sich über zahlreiches Erscheinen:

Der Ausschuß der Jungmannschaft

(Nähere Auskunft: Robert Wagner — 5062 Hoffnungsthal — Am Mittelberg 4 — Tel.: 02205/2732).

Mit Bergheil begrüßen wir alle neuen Mitglieder, die 1968 unserer Sektion beigetreten sind.

Neuaufnahmen 1968

A-Mitglieder

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| 1. Herr Wilhelm Abels | 23. Frl. Ingrid Horning |
| 2. Frl. Heidrun Arnold | 24. Frl. Beate Jackes |
| 3. Herr Peter Banz | 25. Herr Dr. Helfried Klockgether |
| 4. Herr Josef Becker | 26. Herr Hans Koch |
| 5. Herr Fritz Benschel | 27. Herr Peter Königs |
| 6. Frl. Reinhild Berthmann | 28. Herr Wolfgang Königs |
| 7. Frl. Hedwig Bohmert | 29. Herr Hans Kohlgrüber |
| 8. Herr Franz Boshammer | 30. Frl. Agnes Kremer |
| 9. Herr Gerd Broich | 31. Herr Günther Krutwig |
| 10. Herr Horst Brucker | 32. Herr Karl-Heinz Kübler |
| 11. Frl. Magdalena Brück | 33. Herr Manfred Meier |
| 12. Herr Helmut Czarnecki | 34. Frl. Brigitte Mengelberg |
| 13. Herr Gerhard Dittmann | 35. Herr Dieter Meyerhoff |
| 14. Herr Arthur Elicker | 36. Herr Dr. Friedrich Missenich |
| 15. Herr Dr. Werner Florian | 37. Frl. Annemarie Mönk |
| 16. Herr Georg Freidhof | 38. Frl. Christel Müller |
| 17. Herr Jochem Fritsche | 39. Herr Wilhelm Niebergall |
| 18. Dieter Garske | 40. Herr Heinrich Oberzier |
| 19. Herr Helmut Haan | 41. Frl. Elisabeth Pennemann |
| 20. Herr Wilhelm Hamacher | 42. Frau Erika Petri |
| 21. Herr Georg Herz | 43. Herr Wilhelm Prakken |
| 22. Herr Hermann Heuer | 44. Herr Gunter Rackwitz |

- | | |
|-----------------------------|------------------------------|
| 45. Herr Erich Römer | 61. Herr Gisbert Steinacker |
| 46. Herr Hans Roland | 62. Herr Dr. Hans Storck |
| 47. Herr Karl-Heinz Sartory | 63. Herr Hans-Paul Theobald |
| 48. Frl. Ingrid Seifert | 64. Herr Rolf Überholz |
| 49. Herr Günther Seiler | 65. Herr Rolf Uhlig |
| 50. Herr Diethard Sennewald | 66. Frl. Edith Unger |
| 51. Herr Hermann Sester | 67. Herr Baron A. Verwilghen |
| 52. Frl. Ursula Söntgerath | 68. Herr Wolfgang Virnich |
| 53. Herr Dieter Spinath | 69. Frl. Josi Wallenborn |
| 54. Herr Karl-Heinz Spoden | 70. Herr Rolf Wiecherz |
| 55. Herr Wolfgang Schänzler | 71. Herr Detlef Wiecher |
| 56. Frl. Otti Schmitz | 72. Frl. Margret Wiegelmann |
| 57. Herr Erwin Scholzen | 73. Herr Gottfried Wolter |
| 58. Herr Bernhard Schröder | 74. Frl. Ursula Worringer |
| 59. Herr Dr. Paul Schuster | 75. Frl. Karin Zander |
| 60. Herr Manfred Stein | 76. |

B-Mitglieder

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| 1. Frau Rosemie Abels | 25. Frl. Dagmar Holve |
| 2. Frau Christel Banz | 26. Frau Dr. Irmgard Klockgether |
| 3. Frau Hildegard Barth | 27. Frau Hanni Kügler |
| 4. Frau Helga Becker | 28. Frl. Bettina Langenberg |
| 5. Herr Klaus Beheng | 29. Herr Peter Mennenöh |
| 6. Frau Johanna Benschel | 30. Herr Christoph Miczka |
| 7. Herr Ernst Bergmann | 31. Frau Jutta Müller |
| 8. Frl. Gisela Betzner | 32. Frau Ute Keller |
| 9. Frau Else Boshammer | 33. Frau Luise Niebergall |
| 10. Herr Wolfgang Brandes | 34. Frau Frieda Oberzier |
| 11. Frau Inge Broich | 35. Herr Michael Rackow |
| 12. Frau Franziska Bürgerhoff | 36. Frau Lore Rackwitz |
| 13. Frl. Claudia Butter | 37. Frl. Ursula Raderscheidt |
| 14. Frl. Claudia Carl | 38. Herr Heribert Raskop |
| 15. Frau Ingrid Czarnecki | 39. Herr Ulrich Reinhard |
| 16. Herr Berno Faber | 40. Herr Richard Ritz |
| 17. Herr Heribert Fishedick | 41. Frau Elisabeth Roland |
| 18. Frau Renate Freidhof | 42. Frau Françoise Schlitter |
| 19. Frl. Helga Friedhoff | 43. Frau Christel Schmitz |
| 20. Herr Rolf Fritsche | 44. Frau Irma Schmitz |
| 21. Frl. Ruth Großmann | 45. Frau Anneliese Schröder |
| 22. Frau Cäcilia Hamacher | 46. Herr Bernd Schumacher |
| 23. Herr Rudolf Heinisch | 47. Frau Gertraud Theobald |
| 24. Frau Luise Heuer | 48. Frau Renate Trautner |

49. Herr Karl-Heinz Vormschlag
50. Frau Ilse Uhlig
51. Frau Baronin I. Verwilghen
52. Frau Edda Virnich
53. Frau Christa Weber

54. Frau Gertrud Weiher
55. Herr Rainer Wiesner
56. Herr Georg Witmann
57. Herr Manfred Wortmann

Jungmannen 1968

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| 1. Frl. Elfriede Baldus | 6. Herr Werner Jaeger |
| 2. Herr Walter Büttgens | 7. Frl. Uta Pauly |
| 3. Frl. Monika Eisenbarth | 8. Herr Gerd Soszynski |
| 4. Herr Hans-Jürgen Golombek | 9. Frl. Gaby Schlick |
| 5. Herr Hans-Christoph Hoffmann | |

Außerdem wurden 12 Jugendliche und 36 Kinder neu angemeldet.

Vortragstermine und Themen Winterhalbjahr 1969/70

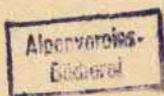
20 Uhr Amerikahaus

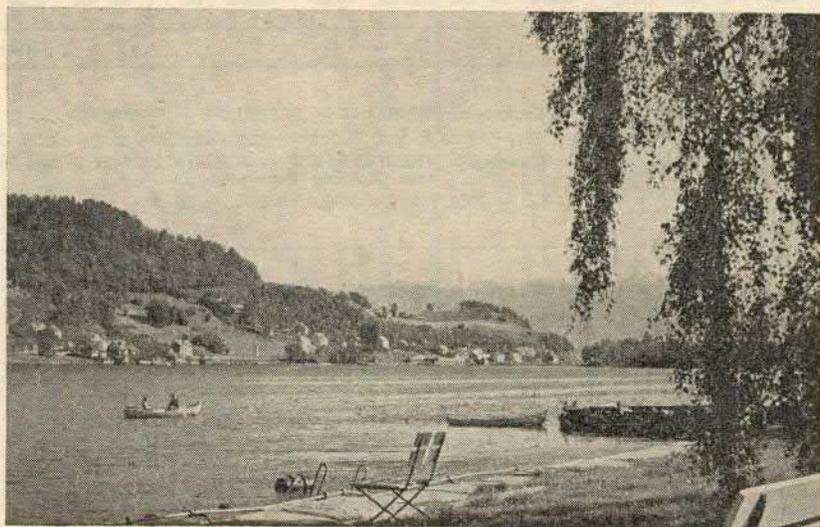
- | | |
|----------------------------|--|
| Freitag, 10. Oktober 1969 | Frau Dr. Hildesuse Gaertner, Freiburg/Br., „Kaukasusfahrt“ |
| Freitag, 14. November 1969 | Prof. Klaus Ruckenbauer, Donnersbach/Österreich, „König Ortler im Frühjahr und Herbst“ |
| Freitag, 12. Dezember 1969 | Dr. Fritz Janka, Zwiesel/Bayern, „Glück auf hohen Bergen“ |
| Freitag, 16. Januar 1970 | Gerhard Lenser, Freiburg/Breisgau, „Himmel und Hölle am Montblanc“ |
| Freitag, 20. Februar 1970 | „Jugendvortrag unserer Sektion“ |
| Freitag, 13. März 1970 | Heinz Lothar, Stutte-Strassbach, „Elbsandsteingebirge, sächsische Schweiz“ |

Herausgegeben von der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins, 5 Köln, Gereonshof 49.

Schriftleitung: Herbert Deget, 5047 Wesseling, Bunsenstr. 22, Tel. 792147.

Druck: Buchdruckerei J. B. Heimann, Köln, Bismarckstr. 13.

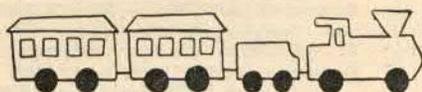




SOMMER 1969

Sonderfahrten in die Alpen

Eine gute Reise mit



durchlaufenden Liegewagen-Sonderzügen
und Tages-Sonderzügen



Deutscher Alpenverein

Rhein.-Westf. Sektionen-Verband

SONDERZUGPROGRAMM SOMMER 1969

Erläuterung: TZ — Tageszug / LW — Liegewagen

Schwarzwald

Kurswagen: NEUSTADT — SEEBRUGG — FREIBURG
 TZ — Hinfahrt und Rückfahrt jede Woche samstags ab 10. 5. bis 27. 9.
Kurswagen: FREUDENSTADT — SCHÖNMONZACH — SECKACH
 (aus Richtung Dortmund)
 TZ — jede Woche freitags ab 6. 6. — 26. 9.

Bodensee

Kurswagen: KONSTANZ — OBERLINGEN
 TZ — Hinfahrt jede Woche sonntags ab 8. 6. bis 28. 9.
 LW — Rückfahrt jede Woche So/Mo ab 8. 6. bis 28. 9.

Allgäu

Kurswagen: OBERSTDORF — FOSSEN — IMMENSTADT
 LW — Hinfahrt jede Woche Fr/Sa ab 2. 5. bis 30. 5.
 LW — Hinfahrt jede Woche So/Mo ab 8. 6. bis 28. 9.
 TZ — Rückfahrt jede Woche samstags ab 10. 5. bis 31. 5.
 TZ — Rückfahrt jede Woche montags ab 9. 6. bis 29. 9.

Werdenfelser Land

Kurswagen: GARMISCH-PARTENKIRCHEN — MITTENWALD
 LW — Hinfahrt jede Woche Fr/Sa ab 2. 5. bis 30. 5.
 LW — Hinfahrt jede Woche So/Mo ab 8. 6. bis 28. 9.
 TZ — Rückfahrt jede Woche samstags ab 10. 5. bis 31. 5.
 TZ — Rückfahrt jede Woche montags ab 9. 6. bis 29. 9.

Oberbayern

Kurswagen: BERCHTESGADEN
 LW — Hinfahrt jede Woche Di/Mi ab 3. 6. bis 23. 9.
 LW — Hinfahrt jede Woche Fr/Sa ab 2. 5. bis 30. 5.
 LW — Hinfahrt jede Woche So/Mo ab 8. 6. bis 28. 9.
 LW — Rückfahrt jede Woche Mi/Do ab 4. 6. bis 24. 9.
 LW — Rückfahrt jede Woche Sa/So ab 3. 5. bis 31. 5.
 LW — Rückfahrt jede Woche Mo/Di ab 9. 6. bis 29. 9.
Kurswagen: MÜNCHEN — RUHPOLDING — WAGING — TRAUNSTEIN
 LW — Hinfahrt jede Woche Fr/Sa ab 2. 5. bis 26. 9.
 TZ — Rückfahrt jede Woche samstags ab 10. 5. bis 27. 9.
Kurswagen: RUHPOLDING — WAGING — TRAUNSTEIN — TEGERNSEE
— BAYRISCHZELL — LENGGRIES — KUFSTEIN
 LW — Hinfahrt jede Woche Di/Mi ab 3. 6. bis 23. 9.
 TZ — Rückfahrt jede Woche mittwochs ab 4. 6. bis 24. 9.

Bayerischer Wald

Kurswagen: BAYERISCH EISENSTEIN — GRAFENAU (ZWIESEL) — NEUENMARKT — WIRSBERG
 TZ — Hinfahrt jede Woche dienstags ab 6. 5. bis 16. 9.
 TZ — Rückfahrt jede Woche dienstags ab 13. 5. bis 27. 5.
 LW — Rückfahrt jede Woche Di/Mi ab 3. 6. bis 16. 9.

Schweiz

Kurswagen: LUGANO — INTERLAKEN — AIGLE — BRIG
 LW — Hinfahrt jede Woche So/Mo ab 13. 4. bis 5. 10.
 LW — Rückfahrt jede Woche Mo/Di ab 14. 4. bis 13. 10.

Österreich

Kurswagen: KLAGENFURT — VILLACH — INNSBRUCK — ZELL AM SEE
 LW — Hinfahrt jede Woche Fr/Sa ab 2. 5. bis 30. 5.
 LW — Hinfahrt jede Woche Di/Mi ab 3. 6. bis 23. 9.
 LW — Hinfahrt jede Woche So/Mo ab 8. 6. bis 28. 9.
 LW — Rückfahrt jede Woche Sa/So ab 3. 5. bis 31. 5.
 LW — Rückfahrt jede Woche Mi/Do ab 4. 6. bis 24. 9.
 LW — Rückfahrt jede Woche Mo/Di ab 9. 6. bis 29. 9.
Kurswagen: SCHRUNS — LANDECK
 LW — Hinfahrt jede Woche Fr/Sa ab 2. 5. bis 30. 5.
 LW — Hinfahrt jede Woche So/Mo ab 8. 6. bis 28. 9.
 LW — Rückfahrt jede Woche Sa/So ab 3. 5. bis 31. 5.
 LW — Rückfahrt jede Woche Mo/Di ab 9. 6. bis 29. 9.
Kurswagen: BAD AUSSEE — SELZTHAL
 LW — Hinfahrt jede Woche Fr/Sa ab 2. 5. bis 23. 5.
 LW — Hinfahrt jede Woche Sa/So ab 31. 5. bis 27. 9.
 LW — Rückfahrt jede Woche Sa/So ab 3. 5. bis 24. 5.
 LW — Rückfahrt jede Woche So/Mo ab 1. 6. bis 28. 9.

Südtirol

Schlafwagenbuchung möglich

Kurswagen: ROVERETO (Verona) — MERAN
 LW — Hinfahrt jede Woche Fr/Sa ab 11. 4. bis 10. 10.
 LW — Rückfahrt jede Woche Sa/So ab 12. 4. bis 18. 10.

Jugoslawien

*) Schlafwagenbuchung möglich

Kurswagen: RIJEKA *
 LW — Hinfahrt jede Woche Fr/Sa ab 2. 5. bis 26. 9.
 LW — Rückfahrt jede Woche Sa/So ab 3. 5. bis 4. 10.
Kurswagen: SPLIT
 LW — Hinfahrt jede Woche Fr/Sa ab 30. 5. bis 19. 9.
 LW — Rückfahrt jede Woche Sa/So ab 31. 5. bis 20. 9.

Italien

*) Schlafwagenbuchung möglich

Kurswagen *): IMPERIA — ALBENGA — PISA
 LW — Hinfahrt jede Woche Fr/Sa ab 11. 4. bis 3. 10.
 LW — Rückfahrt jede Woche Sa/So ab 12. 4. bis 11. 10.
Kurswagen *): VENEDIG — ROM — *) PESARO (Pesaro erst ab 2. 5.)
 LW — Hinfahrt jede Woche Fr/Sa ab 11. 4. bis 26. 9.
 LW — Rückfahrt jede Woche Sa/So ab 12. 4. bis 4. 10.
Kurswagen: PISA (GENUA für Schiffsreisen)
 LW — Hinfahrt jede Woche Sa/So ab 31. 5. bis 4. 10.
 LW — Rückfahrt jede Woche So/Mo ab 1. 6. bis 12. 10.
Kurswagen: VENEDIG (für Schiffsreisen)
 LW — Hinfahrt jede Woche Sa/So ab 31. 5. bis 27. 9.
 LW — Rückfahrt jede Woche So/Mo ab 1. 6. bis 5. 10.

Für Schiffsreisen liegen Fahrkartenkombinationen (z. B. Hinfahrt Venedig / Rückfahrt ab Genua) auf.

Spanien

Schlafwagenbuchung möglich

Kurswagen: PORT BOU (Barcelona)
 LW — Hinfahrt jede Woche So/Mo ab 13. 4. bis 5. 10.
 LW — Rückfahrt jede Woche Mo/Di ab 14. 4. bis 13. 10.

Ungarn

Kurswagen: SIOFOK
 LW — Hinfahrt jede Woche Sa/So ab 21. 6. bis 6. 9.
 LW — Rückfahrt jede Woche So/Mo ab 22. 6. bis 7. 9.
 FAHRPREISE BITTE ERFRAGEN

Griechenland

Kurswagen: ATHEN (ab München LW)
 Hinfahrten: jeweils Sa/So ab 5. 4. bis 18. 10.
 Rückfahrten: jeweils So/Mo ab 13. 4. bis 26. 10. (ab Athen)
 FAHRPREISE BITTE ERFRAGEN

Beachten Sie bitte diese Hinweise!

Bestellungen für eine bestimmte Abfahrtszeit sind nicht möglich, weil die Zugbildung jeweils entsprechend dem Aufkommen erfolgt.

Bei Ausfall eines Sonderzuges wegen zu geringer Beteiligung erfolgt die Beförderung in Liegewagen, die Planzüge beigestellt werden.
Bei Ausfall eines Liegewagens durch Beschädigung kann (wenn kein Ersatzwagen zur Verfügung steht), die Beförderung in Sitzwagen erfolgen.

Platzkarten werden für Hin- und Rückfahrt ausgegeben. Zusammenhängende Platzkarten werden nur für gleichzeitig abgegebene Anmeldungen reserviert. Auch für die ab Salzburg, Kufstein, Innsbruck, Mittenwald und Lindau benutzten Planzüge werden die Platzreservierungen vorgenommen. Die Platzkarten haben jedoch für diese Anschlußzüge keine Gültigkeit.

Aufenthaltsdauer: Bis zu 8 Wochen, jedoch muß der Rückfahrtermin angegeben werden.
Bei evtl. Verlängerungen am Zielort muß vor der Rückfahrt eine neue Platzkarte frühzeitig angefordert werden.

Fahrtunterbrechung auf der deutschen Strecke ist bei der Rückfahrt erlaubt. Sie können an einem an der Fahrtstrecke liegenden Ort unterbrechen, müssen jedoch zur Weiterfahrt ebenfalls einen Sonderzug benutzen. Beide Rückfahrdaten sind anzugeben.

Gepäckwagen führen die Sonderzüge nicht mit. Deshalb müssen als Reisegepäck aufgegebene größere Gepäckstücke und Fahrräder mit einem Zug des Regelverkehrs befördert werden.

Mitfahrberechtigt sind nur die Mitglieder des Deutschen Alpenvereins entsprechend den Satzungen des Deutschen Alpenvereins. Bei der Zugkontrolle ist der Mitgliedereausweis vorzuzeigen. Teilnehmer, die sich nicht als Mitglied ausweisen können, werden als Reisende ohne gültigen Fahrausweis behandelt und von der Fahrt ausgeschlossen.

Anmeldung nur mit dem anhängenden Anmeldevordruck. Zeitige Anmeldung ist unbedingt notwendig, da erfahrungsgemäß vor allem in der Hauptreisezeit nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Anmelde-schluß (soweit die Züge nicht vorher ausverkauft sind) 20 Tage vor jeder Fahrt. Später eingehende Anmeldungen werden, soweit die Möglichkeit dazu besteht, noch berücksichtigt. Anmeldebestätigung erfolgt nur, wenn gleichzeitig eine frankierte Antwortkarte beigefügt wird.

Bei **Rücktritt** wird eine Bearbeitungsgebühr von 5,- DM je Fahrkarte berechnet.

Bei **schriftlichen Rückfragen** bitten wir, Rückporto beizufügen. Sie können nur dann beantwortet werden, wenn das Hin- und Rückfahrdatum sowie der Einsteige- und Zielbahnhof (Sonderzugstation) angegeben sind.

Zusendung der Reiseunterlagen mit Fahrtkosten, Fahrplänen usw. erfolgt für die Teilnehmer, welche außerhalb Essen wohnen, etwa 4 Tage vor Reisebeginn unter Nachnahme (unter Berechnung der Versandkosten von 1,50 DM). Die in Essen wohnhaften Teilnehmer holen ihre Reiseunterlagen zweckmäßig im Essener Reisebüro, Haus der Technik, Abt. Touristik, ab.

Haftung: Wir sind nur Vermittler der bei der Durchführung der Fahrten in Anspruch genommenen Unternehmungen. Die Haftung dieser Unternehmungen bleibt unberührt. Das Beförderungsrisko trägt in jedem Falle der Reisende.

Auch für Unglücksfälle, Verluste, Beschlagnahmen, Verspätungen, Sachschäden und sonstige Unregelmäßigkeiten (einschl. Katastrophen, Streiks) sind wir nicht haftbar.

Sichern Sie sich deshalb durch den Abschluß einer Gepäckversicherung!

Schlafwagen verkehren nach:

	Zuschlag für einf. Fahrt		Zuschlag für einf. Fahrt
Rijeka	DM 23,-	Venedig	DM 33,-
Verona	DM 23,-	Imperia	DM 33,-
Pesaro	DM 33,-	Port Bou	DM 42,-
Meran	DM 23,-		

Sie werden in 2-Bett-Abteilen untergebracht.

Bei Hin- und Rückfahrt verdoppeln sich diese Preise.

Reisegepäckversicherung! - Reise-Unfallversicherung - Auslandskrankenschutz-Versicherung!
Zu niedrigsten Sonderprämien bietet diese die EUROPÄISCHE GÜTER- UND REISEGEPÄCK-VERSICHERUNG an. Mit den Reiseunterlagen erhalten Sie eine Zahlkarte der Versicherungsgesellschaft - zahlen entsprechend Ihren Wünschen die Prämie ein - der Ihnen verbleibende Zahlkartenabschnitt ist Ihre Police. Im Schadenfall braucht nur die Registrier-nummer angegeben werden.

Deutscher Alpenverein - Rhein.-Westf. Sektionen-Verband
43 Essen - Postfach 352

Fahrkartenbestellung

Hinfahrt am		Rückfahrt am	
Erw.	Kind	Alter	Vor- und Zuname
		Einsteigebahnhof	Zielbahnhof DB bzw. Grenze
		Hinfahrt nach	Rückfahrt ab

Bestellung für Teilnehmer mit Familienermäßigung

Alter	Einsteigebahnhof	Zielbahnhof DB bzw. Grenze	Familienermäßigung	Vor- und Zuname
	Hinfahrt nach	Rückfahrt ab	Ausweis-Nr.	

Ermäßigte Anschlusskarten (für das Ausland genaue Fahrtroute angeben und für die Schweiz, ob Rückfahrkarte oder Ferienbillet)

..... Erwachsene(r) / Kind(er) von nach über

Die Reiseunterlagen hole ich ab / sind zu senden an:

(Postleitzahl) (Wohnort) (Straße) (Telefon)

Ich versichere hiermit, daß alle Angemeldeten Mitglied des „DAV“ sind.

Bitte deutlich in Blockschrift ausfüllen! (Datum) (Unterschrift)

Deutscher Alpenverein Rhein.-Westf. Sektionen-Verband

43 ESSEN

Postfach 352

Fahrtkosten für deutsche Strecken (einschließlich Liegewagen)

Frankfurt	Mainz	Koblenz	Bonn	Köln	Düsseldorf	Duisburg	Essen	Bochum	Dortmund	nach	
79,5	81,5	88,5	93,5	95,5	100,5	100,5	102,5	104,5	104,5	Salzburg Berchtesgaden Bad Reichenhall Ruhpolding Obersee	Bel Benutzung des Sitzwagenzuges Nachtd. von 10,— DM
79,5	81,5	88,5	93,5	95,5	100,5	100,5	102,5	102,5	104,5		
77,5	79,5	86,5	91,5	93,5	98,5	100,5	100,5	102,5	102,5		
74,5	77,5	84,5	88,5	91,5	95,5	98,5	98,5	100,5	100,5		
72,5	74,5	81,5	86,5	88,5	93,5	95,5	95,5	98,5	98,5	Prien Rosenheim Kufstein Schliersee Bayrischzell	
72,5	74,5	81,5	86,5	88,5	91,5	93,5	93,5	95,5	95,5		
70,5	72,5	79,5	84,5	86,5	91,5	91,5	93,5	93,5	95,5		
74,5	76,5	83,5	88,5	90,5	95,5	97,5	97,5	100,5	100,5		
70,5	72,5	79,5	84,5	86,5	88,5	91,5	93,5	93,5	95,5	Tegernsee Lenggries Griesen Grenze Garmisch-Partenk. Mittenwald Gr.	
70,5	72,5	79,5	83,5	88,5	90,5	93,5	93,5	95,5	97,5		
74,5	76,5	83,5	90,5	93,5	95,5	95,5	97,5	100,5	100,5		
72,5	74,5	81,5	86,5	88,5	93,5	93,5	95,5	95,5	98,5		
74,5	76,5	86,5	90,5	93,5	95,5	97,5	97,5	100,5	102,5	Immenstadt Sonthofen Oberstdorf Oberstaufen Pfronten-St. Gr.	
63,5	63,5	72,5	77,5	79,5	81,5	84,5	86,5	86,5	88,5		
63,5	65,5	72,5	77,5	79,5	81,5	84,5	86,5	86,5	88,5		
65,5	65,5	72,5	77,5	79,5	84,5	86,5	86,5	88,5	88,5		
65,5	65,5	72,5	77,5	79,5	84,5	84,5	86,5	88,5	88,5	Füssen Lindau Basel BB Freiburg Freudenstadt	
65,5	67,5	74,5	79,5	81,5	86,5	86,5	88,5	88,5	90,5		
68,5	68,5	74,5	79,5	84,5	86,5	88,5	88,5	91,5	93,5		
67,5	70,5	74,5	79,5	81,5	86,5	88,5	88,5	90,5	90,5		
60,5	60,5	67,5	72,5	74,5	76,5	79,5	81,5	81,5	83,5	Titisee Triberg Bayr.-Eisenstein Bodenmals Zwiesel	
54,5	51,5	58,5	65,5	68,5	70,5	72,5	74,5	74,5	77,5		
48,5	48,5	56,5	61,5	63,5	65,5	68,5	70,5	72,5	72,5		
56,5	56,5	63,5	68,5	70,5	72,5	74,5	77,5	77,5	79,5		
51,5	51,5	58,5	63,5	70,5	70,5	72,5	74,5	74,5	77,5	Salzburg Kufstein	Wanderkarten (weitere Relationen auf Anfrage)
68,5	72,5	79,5	84,5	86,5	88,5	91,5	93,5	95,5	95,5		
68,5	72,5	79,5	84,5	86,5	88,5	91,5	93,5	95,5	95,5		
68,5	70,5	77,5	81,5	86,5	88,5	91,5	91,5	93,5	95,5		
76,5	79,5	86,5	90,5	93,5	97,5	97,5	100,5	102,5	102,5	Salzburg Mittenwald Gr.	
76,5	79,5	86,5	90,5	95,5	97,5	100,5	100,5	102,5	102,5		
74,5	74,5	81,5	86,5	88,5	93,5	93,5	95,5	97,5	97,5		
70,5	70,5	76,5	81,5	86,5	88,5	90,5	93,5	93,5	95,5		
74,5	76,5	83,5	88,5	93,5	95,5	97,5	97,5	100,5	100,5	Kufstein Mittenwald Gr.	
72,5	72,5	79,5	83,5	86,5	90,5	93,5	93,5	95,5	95,5		
67,5	67,5	74,5	79,5	83,5	86,5	88,5	90,5	90,5	93,5		
72,5	74,5	81,5	83,5	88,5	90,5	93,5	93,5	95,5	95,5		
67,5	70,5	76,5	81,5	83,5	86,5	88,5	90,5	90,5	93,5	Mittenwald Gr. Lindau Basel	
65,5	65,5	72,5	74,5	79,5	81,5	83,5	86,5	86,5	88,5		

ANSCHLUSSERMÄSSIGUNG: Für An- und Abfahrt bis 200 km nach und von Sonderzugstationen wird 50 % Fahrpreisermäßigung gewährt. — Im Auslaufgebiet der Sonderzüge (Süddeutschland) wird für Weiterfahrten keine Ermäßigung gewährt. — Die ermäßigten Anschlusskarten sind unter Vorlage der Sonderzugfahrkarten beim Fahrkartenschalter selbst zu lösen.

KINDERERMÄSSIGUNG: 1. auf Sonderzugfahrkarten: Die Zuschläge für Liegewagen usw. sind für Kinder nicht ermäßigt. Die Errechnung der Fahrpreise (für deutsche Strecken) ist deshalb wie folgt: Halber Fahrpreis laut Tabelle (erhöht auf volle DM) dazu: bei Liegewagen 10,— DM / bei Sitzwagen 6,— DM. 2. auf Familienermäßigung: Inhaber von Familienermäßigung erhalten eine 50 % ermäßigte normale Rückfahrkarte und eine Liegewagenkarte für Hin- und Rückfahrt zu 20,— DM. Die Ausweisnummer muß auf dem Bestellschein angegeben werden. Bei Sitzwagen erhalten diese Teilnehmer eine halbe normale Rückfahrkarte und müssen für Platzkarten usw. 6,— DM zusätzlich zahlen.

Fahrausweise Schweiz

Nachfolgende aufgeführte Rückfahrkarten haben die Vorteile der Ihnen bekannten FERIEN-BILLETTE:

- Sie berechtigen zu 5 Ausflugsfahrten (auch Bergbahnen) mit 50 % Ermäßigung
- Gegen Lösung einer Zusatzkarte zu Fr 4,— können Sie weitere 3 Fahrten zu 50 % Ermäßigung durchführen.

SCHWEIZ

Ab Basel und zurück nach	DM
Arosa	41,20
Davos	43,10
Engelberg	31,30
Grindelwald	38,50
Interlaken	35,50
Lausanne	37,40
Meiringen	31,20
Saas Fee	49,90
Pontresina	49,70
Wengen	39,30
Zermatt	54,—

Als ermäßigte Rückfahrkarten liegen auf:

Locarno/Bellinzona	30,60
Lugano	31,90
Stresa	39,90

ITALIEN

Ab Kufstein und zurück nach:	
Bozen	23,80
Brunek	22,60
Cattolica	55,—
Florenz	51,80
Forlì	48,60
Franzensfeste	20,—
Innichen	25,20
Meran	26,40
Neapel	85,60
Pesaro	55,—
Riccione	53,—
Rimini	53,—
Rom	75,20
Rovereto	30,40
Spondinlg	30,40
Sterzing	18,60
Taormina	98,60
Venedig	44,60

Ab Basel und zurück nach:

Alassio	53,10
Albenga	51,10
Bordighera	57,10
Catania	107,10
Diano Marina	53,10
Finale Ligure	49,90
Genua	45,30
La Spezia	52,50
Lavagna	48,50
Livorno	59,70
Napoli	95,30
Palermo	108,30
Piombino	66,70
Rapallo	47,30
Rom	83,70
S. Margherita	47,30
Taormina	107,10
Varazze	47,30
Ventimiglia	57,10
Viareggio	56,30

PREISTAFEL für ermäßigte Anschlußkarten

ACHTUNG!

Nicht alle zur Verfügung stehenden **Auslands-Anschlußkarten** können in den Prospekt aufgenommen werden. Bestellen Sie deshalb die Fahrkarte bis zu Ihrem Ferienort.

Schreiben Sie uns bei Unklarheiten. — Wir helfen Ihnen gern!

ÖSTERREICH

	ab und bis	ab und bis	ab und bis	ab und b/s
	Salzburg	Kufstein	Mittenwald	Lindau
Badgastein	16,10	—	—	—
Bludenz	—	28,10	—	13,10
Bregenz	—	—	—	6,90
Brenner	—	17,30	13,50	—
Eben im Pongau	13,30	—	—	—
Feldkirch	—	—	—	11,10
Greifenburg	25,30	—	—	—
Gries am Brenner	—	17,30	—	—
Imst/Plitztal	—	19,30	15,10	22,30
Innsbruck	—	13,50	4,30	27,30
Kirchberg in Tirol	—	9,90	—	—
Kitzbühel	—	11,10	—	—
Krimml	—	23,30	—	—
Landeck	—	21,30	17,30	20,30
Langen/Arberg	—	25,30	—	15,70
Lienz	28,10	—	—	—
Mallnitz	18,30	—	—	—
Mayrhofen	—	15,50	—	—
Ötztal	—	18,30	14,10	23,30
Pörschach	28,10	—	—	—
Radstadt	14,10	—	—	—
Saalfelden	—	15,70	—	—
Schladming	15,90	—	—	—
St. Anton/Arberg	—	24,30	—	17,30
Spittal/Millst.	22,30	—	—	—
Steinach in Tirol	—	15,90	12,10	30,10
Velden	27,30	—	—	—
Villach	25,30	—	—	—
Wien	37,70	—	—	—
Zell am See	17,30	17,30	25,30	—
Zell am Ziller	—	14,50	—	—

Anschlußkarten für Rundreisen

Kufstein — Brenner — Mittenwald	15,40
Kufstein — Innsbruck — Mittenwald	10,40
Kufstein — Innsbruck — Lindau	22,20
Kufstein — Wörgl — Salzburg	17,—
Mittenwald — Innsbruck — Lindau	19,—
Mittenwald — Innsbruck — Salzburg	22,80
Lindau — Innsbruck — Salzburg	32,80
Ehrwald — Bichlbach und zurück	2,—
Ehrwald — Lermoos und zurück	1,20
Ehrwald — Reutte und zurück	3,70
Vils Gr. — Bichlbach und zurück	3,50
Vils Gr. — Ehrwald und zurück	4,50
Vils Gr. — Reutte und zurück	1,80

JUGOSLAWIEN

Ab Salzburg und zurück nach:	DM
Jesenice Ort	28,50
Lesce Bled	29,70
Ljubljana	33,70
Opatija-Matulji	43,70
Postojna	38,90
Rijeka	44,50
Split	77,30
Sarajewo	83,30
Ploce	99,10
Dubrovnik	105,40

SPANIEN / FRANKREICH

Ab Basel und zurück nach:	DM
Barcelona	112,—
Figueras	102,80
Gerona	105,20
Sitges	115,80
Tarragona	121,20
Monte Carlo	59,70
Juans-les-plans	65,50

Kinderermäßigung im Ausland

Österreich Unter 4 Jahren Freifahrt Unter 15 Jahren 50% Ermäßigung	Italien Unter 4 Jahren Freifahrt Unter 14 Jahren 50% Ermäßigung	Schweiz Unter 4 Jahren Freifahrt Unter 16 Jahren 50% Ermäßigung
Jugoslawien Unter 4 Jahren Freifahrt Unter 12 Jahren 50% Ermäßigung	Frankreich Unter 4 Jahren Freifahrt Unter 12 Jahren 50% Ermäßigung	Spanien Unter 4 Jahren Freifahrt Unter 12 Jahren 50% Ermäßigung